

# Merkblatt – Übertragung der aus der Genehmigung für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen erwachsenden Rechte und Pflichten (Genehmigungsübertragung) nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 PBefG



Region Hannover

Region Hannover, Team 32.01

Stand: 02/2024

## Wichtige Hinweise

---

Zeitpunkt der Antragstellung ist das Datum, an dem alle erforderlichen Dokumente vorgelegt wurden. Die Bearbeitung des Antrages beginnt erst mit dem Erhalt des vollständig ausgefüllten, unten genannten, Antragsvordruckes.

---

Bitte nutzen Sie für die Antragsstellung vorrangig unser zentrales E-Mail-Postfach [Gewerblicher.Kraftverkehr@region-hannover.de](mailto:Gewerblicher.Kraftverkehr@region-hannover.de).

Unterlagen übersenden Sie bitte als einzelne und lesbare PDF- oder Bild-Dateien über den E-Mail-Anhang.

Unterlagen per Post verschicken Sie bitte an folgende Anschrift:

Region Hannover  
Team Allgemeine Ordnungsangelegenheiten -32.01-  
Gewerblicher Kraftverkehr  
Hildesheimer Str. 20  
30169 Hannover

Bitte reichen Sie ausschließlich die erforderlichen Unterlagen und falls nicht explizit gefordert, keine Original-Dokumente ein.

---

Bitte geben Sie bei der Beantragung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister und der Führungszeugnisse Folgendes an:

Adresse: Region Hannover  
Team Allgemeine Ordnungsangelegenheiten -32.01-  
Gewerblicher Kraftverkehr  
Hildesheimer Str. 20  
30169 Hannover

Verwendungszweck: Genehmigung Personenbeförderung „Name des Unternehmens“

---

Weitere Informationen (z.B. Ansprechpersonen, Zuständigkeiten etc.) erhalten Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link: [Personenbeförderung](#)

Alternativ können Sie auch den QR-Code scannen:



Personenbeförderung

---

### Von dem übertragenden Unternehmen

- Antragsvordruck „Übertragung der aus der Genehmigung erwachsenden Rechte und Pflichten (Genehmigungsübertragung) nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 PBefG“
- Nachweis der Übertragung des Unternehmens (Kauf-, Schenkungsvertrag etc.)

### Von dem übernehmenden Unternehmen

Für die Prüfung des Betriebssitzes/der Niederlassung im Sinne des Handelsrechts:

- Gewerbemeldung
- Ggfs. Auszug aus dem Handels-, Partnerschafts-, Vereins-, Genossenschaftsregister

Für die Prüfung der Zuverlässigkeit:

- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister der Belegart „9“
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
  - Infos zu Beantragung: [bundesjustizamt.de](http://bundesjustizamt.de)

Für die Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit:

- Jahresabschlüsse der letzten drei Geschäftsjahre
  - Wenn bilanziert wird: GuV (Kontennachweis) aus der Bilanz
  - Wenn nicht bilanziert wird: Einnahmeüberschussrechnung (EÜR)
  - Wenn der Abschluss noch nicht fertig ist: Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) mit Summen Salden-Liste vom Dezember des letzten Jahres
  - Aus den Unterlagen müssen die Kraftstoff- und Personalkosten eindeutig hervorgehen!
- Eigenkapitalbescheinigung (Vordruck) ggfs. mit Zusatzbescheinigung zur Eigenkapitalbescheinigung (Vordruck) oder Vermögensübersicht (Vordruck) (An Stelle der Eigenkapitalbescheinigung, allerdings nur wenn keine Jahresabschlüsse vorliegen)
  - Der Nachweis ist zum Stichtag 1 Jahr gültig
  - Für den ersten Personenkraftwagen (PKW) ist ein Nachweis über ein Eigenkapital in Höhe von 2.250,00 € nachzuweisen, für jedes weitere Fahrzeug (PKW) ist ein zusätzliches Eigenkapital in Höhe von 1.250,00 € notwendig.
- Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
- Unbedenklichkeitsbescheinigung/-en des/der Träger der Sozialversicherung/-en
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Betriebssitzgemeinde
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Bundesknappschaft
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein

#### Sonstiges:

- Angaben zum Betriebssitz (Vordruck)
- Angaben zu den Beschäftigten (Vordruck)
- Fahrerliste (Vordruck)
- Fahrzeugliste (Vordruck)
- Fahrzeugunterlagen je Fahrzeug
  - Zulassungsbescheinigung Teil 1 („Fahrzeugschein“), aus der die Zulassung als „Taxi“, „Mietwagen“ oder „Kraftomnibus“ hervorgeht
  - Berichte über die Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO/§ 41 BOKraft der letzten vier Jahre aller Fahrzeuge die aktuell eingesetzt werden bzw. in dieser Zeit im Einsatz waren.  
Wird ein Fahrzeug erstmalig im Unternehmen eingesetzt ist nach § 42 BOKraft eine außerordentliche Hauptuntersuchung durchzuführen und ein derartiger Bericht vorzulegen.
  - Eichbescheinigung des Fahrpreisanzeigers („Taxameter“) bzw. ggfs. des Wegstreckenzählers
  - Ggfs. Ausnahmegenehmigungen von den Vorschriften der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft)

#### Von allen Inhaber\*innen/Gesellschafter\*innen/Mitgliedern des übernehmenden Unternehmens

##### Für die Prüfung der Zuverlässigkeit:

- Führungszeugnis der Belegart „O“
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
  - Infos zu Beantragung: [bundesjustizamt.de](http://bundesjustizamt.de)
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister der Belegart „9“
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
  - Infos zu Beantragung: [bundesjustizamt.de](http://bundesjustizamt.de)
- Auskunft aus dem Fahreignungsregister (FAER)
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
  - Infos zu Beantragung: [kba.de](http://kba.de)

##### Für die Prüfung der fachlichen Eignung:

- Ggfs. Nachweis über die fachliche Eignung (z.B. IHK-Urkunde)

#### Sonstiges:

- Personalausweis bzw. z.B. Pass mit Aufenthaltsgenehmigung etc.

#### Von der zur Führung der Geschäfte bestellte Person des übernehmenden Unternehmens

##### Für die Prüfung der Zuverlässigkeit:

- Führungszeugnis der Belegart „O“
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
  - Infos zu Beantragung: [bundesjustizamt.de](http://bundesjustizamt.de)
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister der Belegart „9“
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein

- Infos zu Beantragung: [bundesjustizamt.de](https://www.bundesjustizamt.de)
- Auskunft aus dem Fahreignungsregister (FAER)
  - Darf zum Zeitpunkt der Antragsstellung nicht älter als 3 Monate sein
  - Infos zu Beantragung: [kba.de](https://www.kba.de)

Für die Prüfung der fachlichen Eignung:

- Nachweis über die fachliche Eignung (z.B. IHK-Urkunde)

Sonstiges:

- Personalausweis bzw. z.B. Pass mit Aufenthaltsgenehmigung etc.
- Nachweis über das Beschäftigungsverhältnis (z.B. Arbeitsvertrag etc.)